

Antrag Nr.: 0088/2011/AN  
Antragsteller: SPD, GAL/HD P&E  
Antragsdatum: 17.11.2011

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat I, Kämmereiamt

Beteiligung:

Betreff:

**Metropolticket**  
**-Sachstandsbericht, Vorstellung der**  
**Konzepte**


# Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	15.12.2011	Ö		
Sozialausschuss	31.01.2012	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	29.02.2012	Ö		
Gemeinderat	15.03.2012	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

Abbildung des Antrages:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Bergheimer Str. 88, 69115 Heidelberg

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Heidelberg  
Herrn Dr. Eckart Würzner  
- Rathaus -

69117 Heidelberg

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.  
Thomas Krczal, stellv. Vorsitzender  
Irmtraud Spinnler, stellv. Vorsitzende  
Dr. Monika Meißner  
Mathias Michalski  
Michael Rochlitz  
Dr. Karin Werner-Jensen

Bergheimer Str. 88  
69115 Heidelberg  
Telefon 06221-166767  
Telefax 06221-619808  
e-mail:  
SPD-Fraktion-heidelberg@t-online.de  
www.spd-fraktion-heidelberg.de

Datum: 17.10.11

**Tagesordnungspunkt Gemeinderat**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

**Metropolticket – Sachstandsbericht, Vorstellung der Konzepte.**

1. Bericht der Verwaltung:
2. Diskussion und Aussprache
3. ggf. Anträge

**Begründung:**  
Im März 2011 wurde von der HH-Mehrheit beschlossen, Vorbereitungen für ein Metropolticket für wenig begüterte Menschen (u. a. Bezieher von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfeempfänger und für so genannte „Aufstocker“) zu treffen. Dieser Personenkreis erhält nur ca. 15 Euro im Monat für Fahrten mit Bus und Bahn, was keinesfalls ausreicht um mobil zu sein und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Deshalb soll für 2011 ein Konzept für eine vergünstigte Monatskarte erstellt werden, z. B. durch Öffnung der Karte ab 60 oder des Job-Tickets.

**Unterschriften in der Anlage**

**gezeichnet SPD-Fraktion,  
gezeichnet Fraktion/AG GAL/HD P&E**